Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 135. Mittwoch, den 13. Juni 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. Juni 1838.

Herr Kaufmann A. J. Liebmann aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Lieutenant v. Jaski von Berlin, die Herren Gutsbesitzer F. v. Below und C. v. Below von Lauenburg, log. im Hotel de Berlin. Herr Registrator Borck aus Carthaus, Herr Apotheker Maschke aus Marienburg log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer v. Götzendorff-Grebowski aus Bankau und Schröder aus Angang, Herr Gastwirth Quednau aus Marienburg, Herr Oberlehrer Zornow aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Zum Verkauf von funfzehn bis zwanzig Klafter geputzte eichen Borke, welche im Revier Bankau geplättet werden wird, steht

den 20. Juni c. V. M. 10 Uhr

im Forsthause zu Bankau, Termin an, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Stangenwalde, den 30. Mai 1838.

Der Königl. Oberförster.

Schultze.

2. Der Lieutenant und Adjutant im 5ten Infanterie-Regiment Carl August Hinnius und die Tochter des Kaufmanns Lemcke zu Danzig, Emilie Louise, haben bei ihrer Verlobung durch einen am 25. April d. J. gerichtlich abgeschlossenen Ehe-

vertrag die nach Danziger Partikularrechten unter Eheleuten statt findende Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Marienwerder, den 8. Mai 1838.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht.

3. Die Erhebung der Markt- und Standgelder des Holzmarkts, altstädtschen Grabens, Kohlenmarkts und Kassubschen Markts vom 1. Januar 1839 ab, soll in einem Freitag den 15. Juni c. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitations-Termin auf 3 oder 6 Jahre in Pacht ausgethan werden.

Danzig, den 10. Mai 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindungen.

4. Gestern Abend 11 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich hiedurch ergebenst anzeige. Czolbe.

Brück, den 9. Juni 1838.

5. Die heute Morgens 5½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen zeigt an Stelle besonderer Meldungen hiedurch ergebenst an. Prange,

Danzig, den 12. Juni 1838. Divisions-Prediger.

Verlobung.

6. Die am gestrigen Tage vollzogene Verlobung meiner jüngsten Tochter Louise mit dem Kaufmann Herrn Alexander Preuß, erlaube ich mir hiedurch ergebenst zu melden. Die verw. Land- und Stadtrichter Pohl geb. v. Platen.

Dirschau, den 8. Juni 1838.

Als Verlobte empfehlen sich: Louise Pohl,
Alexander Preuß.

Litterarische Anzeige.

7. Durch jede Buchhandlung des In- und Auslandes ist zu haben:

Beautés de la Littérature Françe

ancienne et moderne, ou recueil des plus beaux morceaux qui se trouvent dans les ouvrages des poëtes et des prosateurs français les plus distingués, depuis Guillaume IX, comte de Poitou et duc d'Aquitaine, jusqu'à nos jours; avec des notes biographiques. Publié par J. Hutier, maître de langue française, et directeur d'une maison d'éducation à Berlin. Berlin, 1838. Verlag der Buchhandlung von C. F. Amelang, Brüderstrasse No. 11.

Das Werk, welches die Verlagshandlung unter obigem Titel dem deutschen Publikum hier darbietet, wird sich hoffentlich bei allen Freunden der

französischen Sprache der günstigsten Aufnahme zu erfreuen haben, indem es sich ebensowohl für die Jugend als für Erwachsene, jedes Geschlechts und Standes, so wie zum Gebrauch in Schulen und Erziehungsanstalten ganz vorzüglich eignet. — Der Herr Herausgeber hat das Werk in 4 Bände getheilt, von denen der 1ste und 2te den poetischen, der 3te und 4te den prosaischen Theil bilden, und eine eben so reiche als mannigfaltige Auswahl des Schönsten und Gediegensten der französischen Literatur enthalten werden. Einen besondern Werth dürfte dieses Werk auch noch durch die beigefügten biographischen Notizen von mehr als 400 Dichtern und Schriftstellern Frankreichs älterer und neuerer Zeit erhalten, indem so der Leser in den Stand gesetzt wird, sich auf eine leichte Art mit dem Geiste der französischen Literatur bekannt zu machen.

Dieses zur Unterhaltung wie zur Belehrung gleich zu empfehlende und gleichsam eine kleine Bibliothek bildende Werk erscheint in monatlichen Lieferungen, jede von wenigstens 6 Bogen, auf schönes Velinpapier gedruckt, und werden 6 Lieferungen einen Band bilden. — Der Preis jeder Lieferung ist, verhältniszmäszig gewiss höchst billig, 7½ Sgr.

Die ersten drei Lieferungen sind erschienen und vorräthig in der

Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt Nro. 432.

Anzeigen.

8. Ein seit 60 Jahren bereits in bedeutendem Umfange und mit gutem Erfolge betriebenes en gros und en detail Material-Waaren-Geschäft in einer der bedeutendsten Städte Westpreußens, beabsichtigt der Besitzer seines vorgerückten Alters wegen, mit dem complett sortirten Waarenlager, oder auch ohne dasselbe, zu verkaufen. Nähere Auskunft zu ertheilen, werden die Güte haben: in Danzig, Herr Samuel S. Hirsch, und in Elbing der Auctions-Commissarius Herr Ferdinand Silber.

9. Es ist die Police № 114596. der Phönix-Assecuranz-Compagnie über das dem Herrn Heinrich Käsenberg zugehörige Grundstück am vorstädtschen Graben № 37. auf den Betrag von Zwei Tausend Sechshundert Mark Hamburger Banco angeblich verloren worden. Diejenigen, welche an diese Police rechtliche Ansprüche zu machen vermeinen, werden aufgefordert, ihre Gerechtsame baldigst und spätestens bis zum 5. Juli c. geltend zu machen, widrigenfalls die versicherte Summa an den Herrn Heinrich Käsenberg bezahlt werden wird.

10. **Donnerstag d. 14. Juni Konzert i. d. Sonne** a. Jacobsthor.

11. Ein Holzfeld und zwei nahe am Wasser gelegene Speicher die jetzt noch beschüttet sind, sind von jetzt ab zu vermiethen oder unter annehmlichen Bedingun-

gen zu verkaufen. Das Nähere darüber Langenmarkt № 444., woselbst auch 2 große freundliche Zimmer nebst Küche und Bequemlichkeit zu vermiethen und sogleich zu beziehen sind.

12. Den 25. Juni denke ich den Confirmanden-Unterricht wieder anzufangen, nachdem selbst eine schwere Krankheit mich zwei Jahre nacheinander nicht davon abgehalten hat. Aber ist die Versuchung nicht zu groß? Verlangt mein leiser Wunsch zu viel, verfolg ich ein zu weites Ziel auf einem ungewissen Pfad: o Gott! ich beuge mich vor dir, hier bin ich, es geschehe mir nach deiner Weisheit höchstem Rath.

Mit dieser schwebenden Antwort mag sich die liebe Jugend begnügen, die sich in diesen Tagen eine bestimmte Antwort erbeten hat. J. W. Linde,

Danzig, den 12. Juni 1838. im 79sten Lebensjahre.

13. Auf den von mehreren Seiten laut gewordenen Wunsch, daß den Kindern der Badegäste in Zoppot Gelegenheit gegeben werden möchte, die Badezeit hindurch am Orte selber täglich einigen Unterricht und Anleitung zu wissenschaftlicher Beschäftigung zu erhalten, erbietet sich der Unterzeichnete, diesen Unterricht wie an Knaben, so auch an Mädchen zu ertheilen, sobald mehrere Familien geneigt wären, für ein solches Unternehmen zusammen zu treten. Zur näheren Rücksprache darüber bittet er, weil zur Besorgung des nöthigen Lokals nur noch wenig Zeit übrig ist, sich recht bald zu melden 1sten Damm № 1126. C. W. Schoew, Cand. des Predigtamts.

14. In einer der freundlichsten Umgebungen Danzigs, nahe an der Stadt, ist ein im besten Zustande erhaltener Garten, so wie auch ein ebenfalls in der Nähe der Stadt gelegenes Rustikalgrundstück, das mehrere hundert Thaler baare Gefälle hat, aus freier Hand ohne Einmischung eines Dritten zu verkaufen. Liebhaber zu beiden Grundstücken, die auch vereinzelt werden können, belieben ihren Namen unter der Adresse K. H. im Königl Intelligenz-Comtoir versiegelt einzureichen.

15. Konzert-Anzeige.

Einem hohen Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß künftigen Mittwoch den 20. Juni das erste Abonnements-Konzert durch das Musik-Chor des Hochlöbl. 5ten Infanterie-Regiments in meinem Garten gegeben werden wird Das Herren-Billet für 8 Konzerte kostet 20 Sgr., und sind selbige bei mir wie auch an der Kasse zu haben. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

M. E. Karmann, Wittwe.

16. Mittwoch, den 13. Juni, wird der kleine Virtuose Adolph Lang aus Thorn im Karmannschen Garten

ein Konzert auf der Flöte

mit Orchester-Begleitung geben. Entree a Person 2½ Sgr. Die Kasse wird um 5 Uhr geöffnet. Anfang 6 Uhr. — Bei ungünstiger Witterung findet dasselbe im Garten-Locale statt.

17. Die Grasnutzung der Mittelbleiche № 1761. am Wall ist zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

18. Ich empfehle hiedurch meine sortirte Eisen- und Stahlwaaren-Handlung sowohl en gros als auch en detail zu den nur möglichst billigsten Preisen. Zu weitläufig wäre es, die vielen Artikel aufzunennen, die in meinem Geschäft sind; ich gebe nur die Versicherung, daß jeder zu seiner Zufriedenheit bedient werden wird.

Johann Basilewski, am Glockenthor № 1019.

19. Wer ein kleines Ladengeschäft abzutreten geneigt ist, dem wird ein solider Abnehmer Jopengasse № 559. nachgewiesen.

20. Anständiges Familienfahrzeug ist Holzmarkt № 4. zu haben.

21. Ein Bursche von guter Erziehung der da Lust hat die Drechsler-Profession zu erlernen, melde sich Heil. Geistgasse № 797.

Vermiethungen.

22. In einer der Hauptstraßen der Rechtstadt ist ein logeables Grundstück, enthaltend 5 Stuben mit sonstigen erforderlichen Bequemlichkeiten, Umstände halber zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere Häkergasse № 1511.

23. Tischlergasse № 589. steht eine Unterwohnung, bestehend in 3 Stuben und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten zu Michaeli zu vermiethen. Nähere Nachricht unter den Seigen lege Seite № 846.

24. Hundegasse № 315. ist die Saaletage mit 2 Zimmern, dazu Gesindestube, Küche, Keller, Boden ꝛc. an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen, bei Kaisch.

25. Heil. Geistgasse № 1016. ist die Oberwohnung mit allen Bequemlichkeiten die der Herr Regierungs-Rath Kahle bewohnt von October rechter Ziehzeit d. J. zu vermiethen, und in den Nachmittagsstunden von 4 bis 6 Uhr zu besehen.

26. Dritten Damm № 1422. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

27. Heil. Geistgasse № 1005 ist ein meublirtes Zimmer nebst Bedientengelaß zum 1. Juli zu vermiethen.

28. Burgstrasse № 1821. ist die Unterwohnung, in welcher bis jetzt ein Krämergeschäft betrieben, vom 1. Octbr. c. zu vermiethen. Das Nähere daselbst im ersten Stock zu erfragen.

29. Sandgrube № 432. ist eine Stube mit Eintritt in den Garten zu vermiethen.

Auctionen.

30. Mittwoch, den 13. Juni Vormittag um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am neuen Königl. Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant verkaufen:

30/1 Tonnen)
160/16 „) holländische Heeringe,

welche so eben mit Capt. J. B. Mulder, Schiff jonge Egbertus, hier angekommen sind.

Die Herren Käufer werden höflichst ersucht, sich zur bestimmten Zeit daselbst zahlreich einzufinden.

Rottenburg und Görtz.

31. **Auction zu Bankau.**

Donnerstag, den 5 Juli d. J. Vormittag 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen auf dem zur v. Conradischen Stiftung gehörigen, ohnweit Jenkau belegenen Gute Bankau bei Danzig, meistbietend verkauft werden:

20 Arbeitspferde, 15 frischmilchende Kühe, 3 Bullen, 20 Ochsen, 10 Stück Jungvieh, 20 Schweine, 500 feine Schaafe, deren Wolle im vorigen Jahre pro Centner mit 70 Rthlr bezahlt worden, 10 dergleichen Böcke, 200 dergl. fette Hammel, 100 dergleichen Lämmer, 20 Stöcke mit Bienen, Spatzier- und Arbeitswagen, Pflüge, Landhaken, Kornharken, Geschirre, 1 eichene Mangel, 1 großer geaichter Wagebalken, 2 Centner Gewichte, 12 gute Betten, 24 Kissen. Mobilien verschiedener Gattung, Kupfer, Zinn, Messing, Fayance und viele andere Gegenstände.

Bekannten und sichern Käufern wird eine dreimonatliche Zahlungsfrist bewilligt.

Fiedler, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. ☞ Die Weinhandlung von H. B. Abegg № 442. am langen Markte, empfiehlt frische mit Capt. Gay kürzlich angekommene Champagnerweine von verschiedenen Häusern, und darunter auch diejenigen von Heidsieck und Walbaum Heidsieck & Co. Zugleich erbietet sich dieselbe, weißen und rothen Bordeauxwein in einzelnen Oxhöften, welcher dieser Tage aus Capt. Domcke an der Weinbrücke gelöscht wird und daselbst empfangen werden kann, zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

33. Eine Gick und ein elegantes Droschkenpferd steht zum Verkauf Steindamm № 173.

34. Mit dem Verkauf der 6 und 7/4 breiten **Hausleinwand** zu heruntergesetzten Preisen, wird fortgefahren Samuel Schwedt, Langgasse № 512.

35. Von heute ab werden täglich frische Dominikszwieback zu haben sein in dem Laden Plautzengasse № 384., so auch Hunde- und Matzkauschengassenecke bei

C. E. Claus.

36. Es ist eine gute 8 Fuß breite und tiefe Marktbude billig zu verkaufen. Nähere Auskunft große Krämergasse № 643.

37. **Natürliche Mineralbrunnen diesjähriger Füllung** erhielt die erwartete größere Sendung

J. W. Grunau,
Raths-Apotheke, Langenmarkt № 497.

38. Vielfältigen Aufforderungen zu genügen habe ich ein Sortiment „echt Englisches weißes Fayance von ganz vorzüglicher Qualität“ kommen lassen, und offerire dasselbe sowohl, wie bunte und blanke Englische Steingutwaare in verschiedenen Geschirren bestehend, zu billigen festen Preisen.

E. E. Zingler.

39. *Aecht Englische Universal-Glanz-Wichse*

von G. Fleetwordt in London,

allgemein als die bewährteste anerkannt, ist in Danzig in Krucken a 2½ u. 5 Sgr einzig und allein zu haben bei E. E. Zingler, Brodtbänkengasse № 697.

40. **Neue Limonen** von bester Güte, erhält man zum billigen Preise Lang- und Beutlergassen-Ecke № 514.

41. Holl. Vollheeringe in 1/16 und 1/32, messinaer saftreiche Citronen zu ½ Sgr. bis 1½ Sgr., hundertweise und in Kisten billiger, fremden Bischof- und Cardinal-Essenz von frischen Orangen das Glas 5 Sgr., Jamaica Rumm die Boutl. 10 Sgr., feinstes Salatöl die Flasche 15 Sgr., Tafelbouillon und gesottene schwarze trockene Pferdehaare, erhält man bei Jantzen Gerbergasse № 63.

42. Die jetzigen Preise des Varinas-Canasters setzen uns in den Stand, den resp. Abnehmern unserer Tabacke **unvermischten Varinas-Canaster** aus echten Rollen geschnitten a 15 Sgr. pro ℔ in 1/1, ½ und ¼℔ Packeten zu verkaufen. Bei unseren bedeutenden überseeischen Beziehungen von dieser Tabacks-Gattung sind wir in dem großen Vortheil, dieselbe stets abgelagert verarbeiten zu lassen, welcher günstige Umstand uns zu der Erwartung berechtigt, daß jeder resp. Raucher dieses Fabricat als leicht und schön von Geruch bezeichnen wird. Wir haben Herrn J. G. Amort in Danzig von dieser Sorte eine Niederlage gegeben, bei welchem dieselbe zum Fabrik-Preise zu haben ist. G. Prätorius & Brunzlow,

Tabacksfabrikanten in Berlin.

43. Mit Bezug auf vorstehende Annonce empfehle diesen Taback der geneigten Beachtung J. G. Amort, Langgasse № 61.

44. Von heute ab gilt bei uns

rohes Rüböl 14 Rthlr. pr. Ctr.

raffinirtes dito 14 Rthlr. 20 Sgr. pr. Ctr.

Leinöl 11 Rthlr. 15 Sgr. pr. Ctr.

und unsere dem Publiko so bekannten Niederlagen verkaufen das

raffinirte Rüböl à 10 Sgr. pro Stoof.

Danzig, den 13. Juni 1838. **Th. Behrend & Co.**

45. Frische geräucherte Lachse (nicht pommersche) in ganzen Fischen, das ℔ zu 8 Sgr., werden verkauft Petersiliengassen-Ecke № 1496.

Edictal-Citation.

46. Auf den Antrag resp. der Verwandten und des Curators des Seefahrers Erdmann Fischer, wird hiemit der gedachte Seefahrer Erdmann Fischer, welcher im Jahre 1809 aus dem Hafen zu Pillau mit einem holländischen Schiffe zur See gegangen ist, seit dem Jahre 1811 aber keine Nachricht von sich gegeben hat und dessen zurückgebliebenes Vermögen circa 230 Rthlr beträgt und dessen etwaniger unbekannter Erbe, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb einer Frist von 9 Monaten und spätestens in dem auf den

28. Januar 1839

vor dem Gerichts-Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. Frantzius an gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaumten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Stellvertreter, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Matthias, Voeltz und Walter in Vorschlag gebracht werden, zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls der Erdmann Fischer wird für todt erklärt, dessen unbekannte Erben aber mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und das vorhandene Vermögen an diejenigen, welche sich als Erben des Erdmann Fischer bereits legitimirt haben oder noch legitimiren werden, wird ausgeantwortet werden.

Danzig, den 6. März 1838.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 11. Juni angekommen.

G. Vollans — Twist — New-Castle — Kohlen u. Stückgut. Lubienski & Co.

Von der Rheede gesegelt.

W. J. Drewes — Henrica. Wind N. W.

Den 12. Juni angekommen.

T. Habick — Harmonie — Havre — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

T. Matheu — England — Getreide. Wind N.